

**Elektronischer Bundesanzeiger**

<b>Firma/Gericht/Behörde</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG Bexbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2008 bis zum 31.01.2009	17.03.2010

**SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG****Bexbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2008 bis zum 31.01.2009****Lagebericht****Darstellung des Geschäftsverlaufs****Entwicklung der Branche und Position des Unternehmens**

SYBORG Informationssysteme b.h. OHG ist im Bereich „Telekommunikationsüberwachungssysteme“ tätig. Für Sonderanforderungen in der Telekommunikation wird maßgeschneiderte Hard- und Software konzipiert, entwickelt und realisiert. Der Wettbewerb in dem Spezialmarkt ist überschaubar und durch wenige kleine bis mittelständische nationale und einige große internationale Anbieter geprägt, die im deutschsprachigen Raum eine zu vernachlässigende Rolle spielen.

Der Umsatz war sehr zufrieden stellend, wenn auch der sehr hohe Auftragseingang des Vorjahres nicht erreicht werden konnte. Das Geschäftsjahr war geprägt durch eine ganze Reihe mittelgroßer Aufträge, sowohl aus dem Inland, als auch aus dem Ausland. Die erreichte Internationalisierung gleicht über die Jahre betrachtet schwache Inlands- durch hohe Auslandsaufträge aus und umgekehrt. Dadurch ist das Unternehmen gegen regionale Auftragsschwankungen besser gewappnet. Die Position des Unternehmens innerhalb der Branche hat sich durch das nahezu lückenlose Angebotsspektrum und die Technologieführerschaft weiter verbessert. Syborg ist weiterhin nach **DIN EN ISO 9001: 2000 zertifiziert**.

**Umsatz, Gesamtleistung und Auftragsentwicklung**

Mit TEUR 11.593 lag der Umsatz um 11,4% über dem Vorjahr (TEUR 10.404). Die Gesamtleistung lag mit TEUR 10.417 um 11,6% unter dem Vorjahr (TEUR 11.781). Das Projektgeschäft erreichte TEUR 9.238 (VJ TEUR 7.944), mit Wartungsgeschäft wurden TEUR 1.568 (VJ TEUR 1.566) und mit dem Handelsgeschäft wurden TEUR 787 (VJ TEUR 894) erzielt. Der Inlandsumsatz erreichte TEUR 3.159 (VJ TEUR 5.462), der innergemeinschaftliche Umsatz erreichte TEUR 4.307 (VJ TEUR 3.648). Der Drittlandumsatz erhöhte sich auf TEUR 4.127 (VJ TEUR 1.294).

Die Umsatzrendite bezogen auf das Ergebnis nach Steuern erreichte 26,3 % (Vorjahr: 23,1 %).

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr lag mit TEUR 8.042 39% unter Vorjahr (TEUR 13.147). Großaufträge von > 1 Mio. EUR konnten lediglich zwei Aufträge akquiriert werden. Der Gesamtauftragseingang teilt sich auf in Inland (TEUR 4.628, Anteil 58%), innergemeinschaftliche Aufträge (TEUR 2.564, Anteil 32%) und Drittlandsaufträge (TEUR 850, Anteil 10%).

**Investitionen**

Bei den Investitionen i.H.v. TEUR 35 handelt es sich um Ersatz- oder Erweiterungsinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung, was in erster Linie EDV-Ausstattung bedeutet.

**Finanzierung**

Die Gesellschaft konnte wiederum die Geschäftstätigkeit aus eigener Liquidität finanzieren. Es existieren keine Kreditverpflichtungen Die liquiden Mittel und Wertpapiere erhöhten sich auf TEUR 5.785 (Vorjahr: TEUR 5.672). Davon sind TEUR 212 für die Sicherung von Avalbürgschaften hinterlegt.

**Personal- und Sozialbereich**

Der Personalbestand entsprach den Erfordernissen, so dass keinerlei Anpassung notwendig war. Im Jahresdurchschnitt waren 51 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer, Auszubildende) beschäftigt (Vorjahr: 51).

Die Gesellschaft bildet weiterhin in den neuen IT-Berufen Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration sowie Bürokauffrau aus. Zurzeit sind 5 Auszubildende beschäftigt.

Neben der Ausbildung investiert SYBORG in die Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiter. So werden beispielsweise jedem Mitarbeiter Englischkurse und fachbezogene Maßnahmen angeboten.

**Darstellung der Lage**

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme liegt bei TEUR 11.111 (VJ TEUR 11.680). Das sehr gute Jahresergebnis vom Vorjahr (TEUR 2.407) konnte nochmals gesteigert werden (TEUR 3.111).

Wesentliche Veränderungen der Bilanzstruktur stammen aus einem Rückgang der unfertigen Arbeiten (TEUR 798, VJ TEUR 1.974), während die geleisteten Anzahlungen um TEUR 709 anstiegen (TEUR 1.200, VJ TEUR 491). Die Forderungen haben sich gegenüber Vorjahr nicht verändert (TEUR 1.306, VJ 1.307). Die liquiden Mittel und Wertpapiere belaufen sich auf TEUR 5.785 gegenüber dem Vorjahr von TEUR 5.672.

Auf der Passivseite erhöhte sich die Steuerrückstellung um TEUR 276 auf TEUR 853. Die sonstige Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen konnte um TEUR 1.687 reduziert werden.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen reduzierten sich um TEUR 1.407 auf TEUR 2.164 (VJ TEUR 3.571), was den geringeren Auftragseingang widerspiegelt.

### **Finanzlage**

Die Finanzsituation ist als sehr gut zu bewerten, was auf zufriedenstellende Margen sowie straffes Kostenmanagement zurückzuführen ist. Die Vorfinanzierung von Material- und Personalaufwand konnte durch zeitnahe Anzahlungen oder Schlusszahlungen mehr als kompensiert werden.

### **Ergebnisentwicklung**

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 3.111 (Vorjahr: TEUR 2.407). Kursverlusten i.H.v. TEUR 66 stehen Kursgewinne aus USD-Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 314 gegenüber.

### **Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

#### **Risikomanagement und Methoden zur Absicherung**

SYBORG hat zur Risikofrüherkennung bzw. Steuerung der Unternehmensaktivitäten zahlreiche Tools implementiert. Hierzu gehören wöchentliche Reports zu Umsatz, Auftragseingang und Liquidität. Außerdem ist ein Projekttrackingtool implementiert, das den Status der Projekte sowohl aus kaufmännischer als auch aus technischer Sicht widerspiegelt. Außerdem verfügt SYBORG über ein zertifiziertes QM System, das alle relevanten Prozesse und Kontrollen regelt. Darüber hinaus existiert ein detailliertes Budget, auf dessen Basis Soll-Ist-Vergleiche dargestellt werden und ein rollierender Forecast erstellt wird. Darüber hinaus wurde das interne Kontrollsystem durch die bestehenden SOX-Richtlinien verbessert.

#### **Abhängigkeit von wenigen Großkunden im deutschen Markt**

Unser Marktsegment „Telekommunikationssysteme“ ist ein sehr enger Markt. SYBORG ist weiterhin von Großkunden im deutschen Markt abhängig. In der Vergangenheit ist es gelungen, bei unseren Großkunden eine hohe Kundenzufriedenheit und -bindung zu erreichen. Dennoch besteht das Risiko, dass aufgrund technischer Entwicklung oder verändertem Beschaffungsverhalten diese Kunden verloren werden. Durch die Akquisition von neuen Großkunden im In- und Ausland wurde dieses Risiko jedoch deutlich vermindert, was die Verteilung von Umsatzerlösen und Auftragseingang auf inländische bzw. ausländische Kunden zeigt.

#### **Wettbewerb und Margendruck**

Die verschärfte Wettbewerbssituation im engen deutschen Markt bleibt bestehen. Wie sich die Weltwirtschaftskrise auf unser Geschäft im kommenden Jahr auswirken wird, ist z.Z. nicht vorherzusagen. Unsere Akquisitionstätigkeiten zeigen weiterhin einen erheblichen Margendruck. Der Erfolg der Gesellschaft wird davon abhängen, die erreichte Marktposition zu verteidigen und wiederum einen hohen Anteil dieser Großaufträge zu gewinnen.

#### **Veränderte Kunden- und Auftragsstruktur**

Die Gesellschaft beabsichtigt, zukünftig weiter erfolgreich zu sein. Weitere Großaufträge sind zu akquirieren. Neue Kunden haben eine hohe Erwartungshaltung in Bezug auf Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit unserer Systeme. Aufträge müssen fristgerecht zur Zufriedenheit der Kunden abgewickelt werden. Diese Kundenanforderungen binden stark personelle Ressourcen.

#### **Sonstiges**

Ausfallrisiken sind auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit und eines stetigen Kundenstamms eher gering. Liquiditätsrisiken bestehen durch die Art des Geschäftes (zum Teil lange Auftragslaufzeiten) und werden durch Anzahlungen von Kunden oder bei Bedarf durch Darlehen der Konzernmuttergesellschaft kompensiert. Ein Fremdwährungsrisiko besteht, da sich Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung nicht in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Notwendigkeit von Währungssicherungen wird in Abstimmung mit dem Konzern entschieden.

Die derzeitige Auftragslage und die weltwirtschaftliche Situation lassen ein schwieriges Jahr vermuten. Allerdings konnte bereits im ersten Monat ein Großprojekt akquiriert werden.

#### **Ausblick**

### Voraussichtliche Entwicklung

In Deutschland können wir uns durch Flexibilität und Schnelligkeit im Zyklus unserer Produktentwicklung weiterhin vom Wettbewerb absetzen. Jedoch beobachten wir, dass unsere Wettbewerber zum Teil aufschließen und dass neuer Wettbewerb entsteht. Des Weiteren rechnen wir mit anhaltendem Margendruck. Neben einer genauen Beobachtung der technischen Entwicklung werden wir unsere Produkte und Dienstleistungen weiterhin verstärkt im Ausland anbieten.

Im neuen Geschäftsjahr werden die Anpassungen unseres Produktportfolios an die Rahmenbedingungen des Konzerns fortgesetzt. Zusätzlich zu unseren selbstentwickelten Produkten werden wir Konzernprodukte erfolgreich vermarkten. Die Internationalisierung wird uns vom deutschen Markt und Marktzyklus unabhängiger machen und zu einer gleichmäßigeren Auslastung beitragen.

Die Gesellschaft plant aufgrund der Weltwirtschaftskrise für das Geschäftsjahr 2009/10 mit einem etwas geringeren Umsatz. Der derzeitige Auftragsbestand von TEUR 7.899 sowie die zurzeit im Markt platzierten Angebote lassen dies erwarten.

Entsprechend diesem Umfeld hat sich die Gesellschaft kostenseitig entsprechend aufgestellt und geht daher von einem positiven Jahresergebnis aus.

Für das Geschäftsjahr 2010/11 rechnet die Gesellschaft auf Grund der angespannten Haushalte der öffentlichen Hand mit keinem Umsatzzuwachs, aber dennoch positivem Jahresergebnis.

### Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind in der schnelllebigen Telekommunikationsbranche von existentieller Bedeutung. Der Markt fordert von allen potentiellen Anbietern den Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Dazu müssen wir neue Produkte oder Erweiterungen an vorhandenen Produkten weit über das Stadium eines Prototypen hinaus als „Fertigprodukt“ präsentieren, die nach einer Beauftragung lediglich noch eine Kundenanpassung erfahren.

Die Markttendenzen im Bereich „Telekommunikationsüberwachungssysteme“ werden daher von uns in einem laufenden Prozess gezielt identifiziert und unsere bestehenden Produkte werden diesen Trends angepasst bzw. neue Produkte entwickelt.

Produktübergreifend werden wir unsere Systeme in Bezug auf Hardware- und Softwareausstattung standardisieren. Zusätzlich werden Anforderungen definiert, die die Internationalisierung unserer Produkte effektiver gestaltet. Durch diese Adaption können Lieferfristen und Projektlaufzeiten kürzer gehalten werden und gleichzeitig dem Kunden der gleiche Service bei weniger Aufwand garantiert werden.

Im F&E-Bereich führt die konsequente Fortführung des Qualitätsmanagementsystems zu einer besseren Absicherung der Prozesse und des Wissenstransfers.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Ein größerer Auftrag des letzten Jahres wird aufgrund einer Rücknahme der Finanzierungszusage des Sponsors gegenüber dem Endkunden nicht fortgeführt. Aufgrund erhaltener Anzahlungen hat dies aber keine bedeutenden Auswirkungen auf unser Jahresergebnis 2008/09.

### Bexbach, den 14. September 2009

### Bilanz zum 31.01.2009

#### Aktiva

	31.1.2009 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Software und Lizenzen	12.119,91	22.827,91
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	853.871,00	923.054,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.925,72	107.540,74
3. Demogeräte	5,10	5,10
	932.801,82	1.030.599,84
III. Finanzanlagen		
Ausleihungen an Gesellschafter	652.454,42	715.394,58
	1.597.376,15	1.768.822,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	256.938,27	320.026,16
2. Unfertige Leistungen	708.110,47	1.074.216,22

2. Unerrung Leistungen	198.110,41	1.974.210,55
3. Geleistete Anzahlungen	1.200.022,78	491.583,72
	2.255.071,52	2.785.826,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.305.842,62	1.307.519,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	38.011,25	13.453,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	78.807,13	85.048,33
	1.422.661,00	1.406.021,29
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	4.660.519,99	3.817.640,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.124.346,24	1.854.047,69
	9.462.598,75	9.863.535,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	51.035,25	48.081,94
	11.111.010,15	11.680.439,46

**Passiva**

	31.1.2009 EUR	Vorjahr EUR
A. Kapitalanteile		
Feste Kapitalanteile	54.000,00	54.000,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	852.881,50	577.010,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.166.283,05	2.937.043,42
	2.019.164,55	3.514.053,42
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.164.405,22	3.571.765,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.066,91	791.024,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.277.064,96	3.282.134,92
4. Sonstige Verbindlichkeiten	223.389,98	325.542,84
davon aus Steuern: EUR 193.368,48 (Vorjahr: EUR 289.123,77)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 16.131,51 (Vorjahr: EUR 12.341,61)		
	8.849.927,07	7.970.467,92
D. Rechnungsabgrenzungsposten	187.918,53	141.918,12
	11.111.010,15	11.680.439,46

**Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.01.2009**

	2008/09 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	11.593.242,82	10.404.055,73
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.176.105,86	1.377.044,33
3. Sonstige betriebliche Erträge	477.862,67	713.736,92
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.949.749,46	3.738.029,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	356.213,91	370.353,44
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.797.246,89	3.023.350,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	513.709,28	520.984,45
davon für Altersversorgung: EUR 32.022,31 (Vorjahr: EUR 34.745,28)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	142.673,78	150.798,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.736.504,98	1.908.365,49
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	45.059,84	49.045,66
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 45.059,84 (Vorjahr: EUR 49.045,66)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	194.130,83	162.218,19
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	831,94	117.802,69
davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 65.001,65)		

davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 00.001,00)

11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.637.260,06	2.876.416,80
12. Steuern vom Ertrag	521.149,00	463.262,19
13. Sonstige Steuern	5.044,00	5.690,00
14. Jahresüberschuss	3.111.067,06	2.407.464,61
15. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	-3.111.067,06	-2.407.464,61
16. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

## Anhang zum 31.01.2009

### 1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Januar 2009 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft & Co. gemäß § 264 a Abs. 1 i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB. Die für mittelgroße Kapitalgesellschaften und Co. bestehenden Erleichterungen wurden hinsichtlich der Anhangangaben in Anspruch genommen.

### 2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1 Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen linear abgeschrieben. Die Mietereinbauten haben eine Nutzungsdauer von 20 Jahren entsprechend der Mietvertragsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 150 werden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben. Aufgrund steuerlicher Änderungen werden geringwertige Wirtschaftsgüter von EUR 150 bis EUR 1.000 im Rahmen eines Sammelpostens aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Ausleihungen an Gesellschafter werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

#### 2.2 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Wertminderungen wegen eingeschränkter Verwertbarkeit, wegen gesunkener Wiederbeschaffungspreise oder wegen unzureichender Veräußerungserlöse werden berücksichtigt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die "unfertige Leistungen" werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die Kalkulationsbasis für die Stundensätze beinhaltet lediglich die Lohn- und Lohnnebenkosten der entsprechenden Abteilung sowie deren direkte Reise- und spezifischen Materialkosten. Weitergehende Gemeinkosten oder Umlagen sind nicht enthalten. Fremdkapitalzinsen werden nicht einberechnet.

#### 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen bestehen überwiegend in Euro und werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Fremdwährungsforderungen, im Wesentlichen in USD, werden zum Bilanzstichtag mit dem höheren Briefkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder Bilanzstichtag bewertet. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % auf die Nettoforderungen berücksichtigt.

#### 2.4 Wertpapiere

Die Wertpapiere enthalten im Wesentlichen variabel verzinsliche Euro-Bankschuldverschreibungen, die mit ihren Anschaffungskosten bewertet wurden.

#### 2.5 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche ungewissen Verpflichtungen, soweit mit der Inanspruchnahme zu rechnen ist; sie sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

#### 2.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten kommen mit dem Geldkurs am Entstehungstag oder einem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag in Ansatz.

### **3 Angaben zur Bilanz**

#### **3.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Geschäftsjahr vom 1. Februar 2008 bis 31. Januar 2009 ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Das Finanzanlagevermögen enthält Ausleihungen gegen Gesellschafter (verbundene Unternehmen) in Form eines dem Gesellschafter SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach, gewährten Darlehens. Das Darlehen hat eine Laufzeit von zehn Jahren und wird mit 6,56 % p. a. verzinst.

#### **3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben wie im Vorjahr insgesamt Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. Lediglich die Sicherheitshinterlegung für Schweizer Mehrwertsteuer (TEUR 62) hat eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

#### **3.3 Wertpapiere**

Wertpapiere in Höhe von TEUR 61 (VJ TEUR 68) sind im Rahmen der Insolvenzsicherung für eine Altersteilzeitverpflichtung zugunsten des Bezugsberechtigten bei der DekaBank, Frankfurt am Main, verpfändet worden.

#### **3.4 Guthaben bei Kreditinstituten**

Termineinlagen in Höhe von TEUR 212 (VJ TEUR 1.520) sind zur Besicherung entsprechender Avalkredite an die Bank 1 Saar, Saarbrücken, verpfändet. Hiervon haben TEUR 125 eine Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten.

#### **3.5 Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen für folgende Verpflichtungen gebildet worden: ausstehende Lieferantenrechnungen TEUR 516 (VJ: TEUR 2.203), Bonuszahlungen TEUR 58 (VJ: TEUR 82), Urlaubsansprüche TEUR 100 (VJ: TEUR 130) sowie Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten TEUR 148 (VJ: TEUR 181).

#### **3.6 Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten haben am Stichtag eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 6.277 (VJ TEUR 3.282) enthalten die Verbindlichkeiten aus den Gutschriften der Gewinnanteile und sind gleichzeitig Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

#### **3.7 Rechnungsabgrenzungsposten**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 188 (VJ: TEUR 142) resultiert aus Wartungsverträgen.

#### **3.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Geschäftsräume der Gesellschaft sind gemietet. Die finanzielle Verpflichtung daraus beträgt TEUR 9 pro Monat. Der Mietvertrag läuft bis zum Jahr 2010. Die Verpflichtungen aus dem Mietvertrag bestehen gegenüber dem Gesellschafter SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach (verbundenes Unternehmen).

Der Fuhrpark der Gesellschaft ist geleast. Die finanziellen Verpflichtungen daraus betragen TEUR 9 pro Monat. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Leasingverträge beträgt 18 Monate.

### **4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsätze resultieren aus dem Tätigkeitsbereich "Telekommunikationssysteme".

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr TEUR 3.168 (Vorjahr: TEUR 5.481) Umsatz im Inland und TEUR 8.434 (Vorjahr: TEUR 4.942) im Ausland erzielt. Die hierbei gewährten Skonti betragen TEUR 9 (im Vorjahr TEUR 19).

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Aufwendungen für im Zusammenhang mit der Vermittlung von Aufträgen anfallende Provisionen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2008/09 auf TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 199).

Die Steuern vom Ertrag beinhalten den laufenden Aufwand für Gewerbeertragsteuern.

### **5 Sonstige Angaben**

#### **5.1 Anzahl der Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt waren 51 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt (Vorjahr: 51). Hierin enthalten sind 4 Teilzeitmitarbeiter.

#### **5.2 Geschäftsführung und Ressortverteilung**

### **5.2 Geschäftsführung und Ressortverteilung**

Laut § 4 des Gesellschaftsvertrags ist jeder Gesellschafter zur Geschäftsführung allein berechtigt und verpflichtet. Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG durch den Geschäftsführer der SYBORG GmbH und SYBORG Grundbesitz GmbH.

Zum Geschäftsführer dieser Gesellschaften war im Geschäftsjahr Herr Robert Lander, Püttlingen, Dipl. Informatiker (FH), bestellt.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt sowie von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

### **5.3 Angaben zu den persönlich haftenden Gesellschaftern**

Die Kapitalanteile der Gesellschaft werden zu 99,8 % (EUR 53.900) von der SYBORG GmbH, Bexbach, und zu 0,2 % (EUR 100) von der SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach, gehalten. Das gezeichnete Kapital der SYBORG GmbH, Bexbach, und der SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach, beträgt jeweils TEUR 25.

Die Aufnahme einer weiteren natürlichen Person als persönlich haftender Gesellschafter wurde nicht vollzogen.

### **5.4 Ergebnis des Geschäftsjahres**

Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 3.111 (VJ: TEUR 2.407) erzielt. Der Betrag ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

### **5.5 Angabe von Name und Sitz der Mutterunternehmen**

Die Comverse Technology, Inc., Woodbury, New York, stellt als oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss auf. Dieser ist am Sitz der Comverse Technology, Inc. in 170 Crossways Park Drive, Woodbury, New York, erhältlich (CIK 0000803014).

Das Konzernunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Verint Systems Inc., Melville, New York, USA. Dieser Konzernabschluss ist am Sitz der Verint Systems Inc. in 330 South Service Road, Melville, New York, erhältlich (CIK 0001166388).

## **Bexbach, 14. September 2009**

### **Bestätigungsvermerk zum 31.01.2009**

#### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG, Bexbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2008 bis 31. Januar 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG, Bexbach, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

## **Frankfurt am Main, 14. September 2009**

... am Freitag, 29. September 2011

**Deloitte & Touche GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Kreuzburg, Wirtschaftsprüfer*  
*ppa. Back, Wirtschaftsprüfer*

---